



Gemeinderat in neuer Zusammensetzung gestartet.

von links: Benjamin Büchler (Gemeinderat), Niklaus Fässler (Gemeinderat), David Holenstein (Gemeindepräsident), Cyrill Signer (Gemeinderat), Regula Umbricht (Gemeinderätin)



GEMEINDERAT

Neuer Gemeindepräsident David Holenstein seit August 2026 im Amt

Mit der offiziellen Schlüsselübergabe hat in Andwil ein neues Kapitel begonnen:

David Holenstein hat das Amt des Gemeindepräsidenten übernommen und führt die Gemeinde für die verbleibende Amtsdauer.

David Holenstein wurde am 8. März 2026 von der Andwiler Bevölkerung zum neuen Gemeindepräsidenten gewählt. Sein Amtsantritt erfolgte per 1. August beziehungsweise offiziell am Montag, 3. August 2026.

Bereits an der Sitzung vom 29. Juni 2026 hat der Gemeinderat, unter Anwesenheit von David Holenstein, die Konstituierung für die verbleibende Amtsdauer 2025 – 2028 verabschiedet. Die aktualisierte Konstituierungsliste kann über den QR-Code auf der Webseite eingesehen werden:



Konstituierung 2025 – 2028

www.andwil.ch/behoerden > Dokumente

Offizielle Amtsübergabe

Die Amtsübergabe von Regula Umbricht, Gemeindepräsidentin a.i. an David Holenstein, Gemeindepräsident wurde offiziell vollzogen. Im Rahmen der Amtsübergabe wurden David Holenstein die aktuellen Dossiers und Projekte übergeben, damit diese nahtlos weitergeführt werden können.

Einen guten Start in Andwil

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Andwil freuen sich auf die Zusammenarbeit mit David Holenstein und wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg, Freude und Erfüllung.

GEMEINDERAT

Bundesfeier 2026

Rückblick auf gelungenen Anlass

Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner nahmen an der diesjährigen Bundesfeier der Gemeinde Andwil teil und genossen einen stimmungsvollen Abend.



Der Festbetrieb begann um 18.30 Uhr. Im Anschluss begrüßte Gemeinderat Niklaus Fässler die Anwesenden herzlich und übergab das Wort an den neuen Gemeindepräsidenten David Holenstein, der sein Amt offiziell per 1. August 2026 angetreten hat. Als symbolischer Akt für den Amtswechsel wurde David Holenstein ein grosser Holzschlüssel überreicht. Nach seiner Ansprache stimmte David Holenstein gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern die Schweizer Nationalhymne an.

Musikalische umrahmte die Musikgesellschaft die Bundesfeier mit festlichen Klängen. Anschliessend übernahm ab 20.00 Uhr DJ Curly und sorgte mit seiner Musik für eine ausgelassene Stimmung und einen gemütlichen Ausklang.

Lampionumzug als Höhepunkt für die Kinder

Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr der Lampionumzug für die jüngsten Besucherinnen und Besucher. Aufgrund des geltenden Feuerverbots wurden anstelle von Kerzen Batterielampen verwendet. Die leuchtenden Lampions sorgten dennoch für eine schöne Atmosphäre und liessen viele Kinderaugen strahlen.

Herzlichen Dank an den TV Cervus

Die Bundesfeier wurde vom TV Cervus mit Unterstützung der Gemeinde Andwil organisiert. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und zeichnete sich durch eine ausgezeichnete Organisation sowie einen engagierten und hervorragenden Service aus. Der Gemeinderat bedankt sich beim TV Cervus ganz herzlich für den grossen Einsatz, die Bewirtung und die Bereitschaft, die Bundesfeier mit viel Engagement durchzuführen.

Gemeinderat Andwil und TV Cervus

Immissionsschutzreglement per 1. September 2026 in Kraft

Das vom Gemeinderat am 15. Juni 2026 verabschiedete Immissionsschutzreglement der Gemeinde Andwil lag vom 27. Juni 2026 bis 5. August 2026 öffentlich auf.

Die Referendumsfrist ist unbenützt abgelaufen. Das Reglement ist somit rechtskräftig und tritt per 1. September 2026 in Kraft.

Das Immissionsschutzreglement kann ab Anfang September 2026 auf der Website der Gemeinde Andwil eingesehen werden.

Gemeinderat Andwil

Trinkwasser sparsam und sorgfältig nutzen

Die anhaltende Hitzewelle sowie die geringen Niederschlagsmengen der vergangenen Wochen führen in unserer Region zu einer zunehmenden Trockenheit. Die Trinkwasserversorgung in Andwil-Arnegg und den umliegenden Gemeinden ist derzeit zwar sichergestellt, dennoch ist ein bewusster und sparsamer Umgang mit Trinkwasser in der aktuellen Situation besonders wichtig.

So können Sie mithelfen

Die Wasserversorgung Andwil-Arnegg bittet die Bevölkerung, die wertvolle Ressource Trinkwasser mit einfachen Massnahmen zu schonen. So sollte möglichst auf die Bewässerung von Rasenflächen verzichtet werden. Gärten und

Pflanzen werden idealerweise nur gezielt sowie frühmorgens oder am Abend gegossen. Ebenso wird darum gebeten, Fahrzeuge, Vorplätze und Terrassen nicht mit Trinkwasser zu reinigen und Pools oder Schwimmb Becken nicht oder nur zurückhaltend nachzufüllen.

Auch im Haushalt lässt sich Wasser einfach einsparen: Duschen statt Baden, den Wasserhahn beim Zähneputzen oder Einseifen schliessen, Wasch- und Geschirrspülmaschinen nur voll beladen betreiben sowie tropfende Wasserhähne oder andere Leckagen rasch beheben. Jeder eingesparte Liter Trinkwasser trägt dazu bei, die vorhandenen Wasserreserven zu schonen und die Versorgungssicherheit auch bei einer länger andauernden Trockenperiode zu gewährleisten.

Laufende Informationen

Die regionalen Wasserversorgungen verfolgen die Entwicklung laufend und stehen in engem Austausch mit den kantonalen Fachstellen. Sollten weitergehende Massnahmen notwendig werden, wird die Bevölkerung rechtzeitig informiert. Weitere Informationen sowie aktuelle Hinweise zur Wasserversorgung finden Sie auf der Website der Wasserversorgung Andwil-Arnegg: www.wasserandwil-arnegg.ch oder in unten stehendem QR-Code.



Trinkwasser bewusst nutzen > Flyer
www.andwil.ch > Aktuelles > Neuigkeiten



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Die Wasserversorgung Andwil-Arnegg sowie der Gemeinderat dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern herzlich für ihre Unterstützung und ihren verantwortungsvollen Umgang mit unserem Trinkwasser.

Gemeinderat Andwil und Wasserversorgung Andwil-Arnegg



DIENSTSTELLEN

Neues Kundenportal der Elektra Andwil

Die Elektra Andwil erweitert ihr Angebot und führt ein Kundenportal ein. Damit steht der Bevölkerung ab sofort eine moderne und benutzerfreundliche Plattform zur Verfügung, die zahlreiche Dienstleistungen rund um den Stromanschluss vereinfacht und jederzeit online zugänglich macht.

Über das Kundenportal können Kundinnen und Kunden bequem online ihre Daten verwalten, Rechnungen einsehen sowie ihre individuellen Verbrauchswerte verfolgen und besser nachvollziehen.

Auch administrative Meldungen wie Umzüge, Adressänderungen oder Anpassungen von Kundendaten lassen sich einfach und jederzeit digital erledigen. Zudem ermöglicht das Portal einen direkten Kontakt zur Elektra Andwil sowie den Zugriff auf häufig gestellte Fragen.

Mit dem neuen Angebot schafft die Elektra Andwil einen zeitgemässen, benutzerfreundlichen Zugang zu wichtigen Dienstleistungen und trägt dazu bei, Prozesse für die Bevölkerung effizienter zu gestalten.

Für weitere Informationen sowie den Zugang zum Kundenportal, scannen Sie den QR-Code.



Kundenportal Elektra
kundenportal.andwil.ch/login

Elektra Andwil

Gemeindeverwaltung



Nutzen Sie den QR-Code und gelangen Sie online direkt auf die aktuellen **Schalter- und Telefonöffnungszeiten** aller Abteilungen der Gemeindeverwaltung.

Viele Dienstleistungen können zudem über den **Online-Schalter** rund um die Uhr – flexibel und bequem von zu Hause aus – genutzt werden.

DIENSTSTELLEN

Provisorischen Steuerrechnung anpassen

Ändert sich Ihr Einkommen wesentlich – sei es durch eine Erhöhung oder eine Reduktion –, wirkt sich dies direkt auf Ihre Steuerbelastung aus. Bitte melden Sie sich in einem solchen Fall beim Steueramt, damit Ihre provisorische Steuerrechnung angepasst werden kann.

Mit einer Anpassung der provisorischen Steuerrechnung vermeiden Sie Nachzahlungen oder zu hohe Vorauszahlungen und stellen sicher, dass Ihre Steuerrechnung Ihrer aktuellen finanziellen Situation entspricht.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne unter folgender E-Mail melden: steueramt@andwil.ch

Steueramt Andwil

Gemeinsam für ein attraktives Hallenbadangebot

Die Gemeinde Andwil engagiert sich gemeinsam mit zahlreichen Gemeinden der Region für ein attraktives und langfristig gesichertes Hallenbadangebot. Dank der Mitgliedschaft im regionalen Hallenbadverbund profitieren Andwilerinnen und Andwiler von vergünstigten Eintrittspreisen – gleichzeitig leistet die Gemeinde einen Beitrag zum Erhalt der regionalen Hallenbäder.

Die Gemeinde Andwil ist Mitglied des Hallenbadverbundes Appenzell Ausserrhoden – St. Gallen – Bodensee, nebst weiteren Gemeinden wie Amriswil, Arbon, Berg (SG), Eggersriet, Egnach, Gaiserwald, Gossau, Häggenschwil, Hefenhofen, Herisau, Mörschwil, Muolen, Niederbüren, Oberbüren, Roggwil (TG), Romanshorn, Salmsach, Schwellbrunn, Steinach, St. Gallen, Tübach, Untereggen, Wittenbach. Ziel dieser Kooperation ist es, der Bevölkerung auch in Zukunft ein vielfältiges, attraktives und gut erreichbares Hallenbadangebot zu bieten.

Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Andwil profitieren seit dem Beitritt im Jahr 2022 von den Tarifen für Einheimische, alle anderen Badegäste bezahlen einen um 50 Prozent höheren Preis.

Was ist der Hallenbadverbund?

Viele Hallenbäder in der Region sind sanierungsbedürftig und mit den anfallenden jährlichen Betriebskosten entstehen für Standortgemeinden von Hallenbädern Kosten, die sie alleine nicht mehr tragen können. Mit dem regionalen Verbundmodell wurde eine Lösung gefunden: Der Grundgedanke ist, dass regional genutzte Hallenbäder auch regional finanziert werden. Unter Federführung der REGIO Appenzell AR – St. Gallen – Bodensee haben Anfang 2022 fünf Betreiber von Hallenbädern und 16 Gemeinden aus den Kantonen St. Gallen und Thurgau einen regionalen Hallenbadverbund gebildet. Darin beteiligen sich Gemeinden ohne eigenes Bad finanziell an den Betriebskosten der Bäder Blumenwies und Volksbad St. Gallen, Sportzentrum Herisau, Rosenau Gossau (aktuell geschlossen), Sonnenrain Wittenbach und Winterwasser Oberthurgau Romanshorn.

Gemeinsam stärker

Mit der Zusammenarbeit setzen die Partner auf eine regionale Lösung statt auf Konkurrenz. So können Synergien genutzt und die Hallenbäder langfristig gestärkt werden. Davon profitieren Familien, Schulen, Vereine, Schwimmkurse sowie alle, die sich gerne im Wasser bewegen oder fit halten möchten.

Haben Sie weitere Fragen? Auf der Website vom Hallenbadverbund sowie über den QR-Code finden Sie weitere Fragen und Antworten.



Hallenbadverbund

www.hallenbadverbund.ch > Wer?

Hallenbadverbund Appenzell Ausserrhoden – St. Gallen – Bodensee



St. Galler Energiekonzept

«Das vielseitige Beratungsangebot hilft mir, nachhaltig in mein Mehrfamilienhaus zu investieren.»

energieagentur
st. gallen

energieagentur-sg.ch

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Öffentliche Planaufgabe für:

S-2643287.1

Transformatorstation 13 Juggen

- Neubau der TS auf der Parzelle 533 in der Gemeinde Andwil (SG)
 - Ersetzt TS 13 Juggen S-088698
- Koordinaten: 2738938 / 1256535

L-0235087.2

20 kV-Kabel zwischen den Transformatorstationen 07 Chueweid und 13 Juggen

- Erstellen einer neuen MS-Kabelleitung
 - Grabarbeiten im Bereich der Parzellen 533 und 331 in der Gemeinde Andwil (SG)
 - Ersetzt Freileitung L-0174799
- Koordinaten: von 2739075 / 1255946 bis 2738938 / 1256535

L-2643354.1

20 kV-Kabel zwischen den Transformatorstationen 14 Schneider AG und TS 13 Juggen

- Erstellen einer neuen MS-Kabelleitung
 - Grabarbeiten im Bereich der Parzellen 533 in der Gemeinde Andwil (SG)
 - Ersatz der Freileitung L-0163318
- Koordinaten: von 2738766 / 1256212 bis 2738938 / 1256535

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die IBG Engineering AG, Flurhofstrasse 158d, 9000 St. Gallen im Namen von Elektra Andwil, Lätschenstrasse 7, 9204 Andwil SG die oben erwähnten Plangenehmigungsgesuche eingereicht.

Die Gesuchsunterlagen betreffend das Projekt werden vom **17. August 2026 bis zum 15. September 2026** in der **Gemeinde Andwil, Lätschenstrasse 7, 9204 Andwil** öffentlich aufgelegt.

Das unterbreitete Gesuch umfasst folgende Ersuchen um Ausnahmegenehmigung(-en) / Ausnahmegewilligung(en):

- Ausnahmegewilligung für Bauten ausserhalb der Bauzone im Sinne von Art. 24 ff. des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG; SR 700)

Die aufgelegten Unterlagen stehen während der Auflagefrist ebenfalls ab dem 17. August 2026 online zur Einsicht zur Verfügung:

- esti-consultation.ch/pub/7431/fb6e28457e

Massgebend sind allein die in der oben genannten Gemeinde aufgelegten Unterlagen.

Die öffentliche Aufgabe hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim **Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf**, Einsprache erheben. [Diese Einsprache kann entweder schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Im letzteren Fall muss die Einsprache die Vorgaben zu den elektronischen Eingaben erfüllen und unter anderem mit einer qualifizierten elektronischen Unterschrift versehen sein (vgl. Art. 5 bis 7 der Verordnung über die elektronische Übermittlung im Rahmen eines Verwaltungsverfahrens [SR 172.021.2]). Wer innert Frist keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- a. Einsprachen gegen die Enteignung;
- b. Begehren nach den Artikeln 7-10 EntG;
- c. Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- d. Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- e. die geforderte Enteignungsentschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutznießungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutznießungsgegenstandes entstehe Schaden.

DIENSTSTELLEN

Wechselausstellung
2026/27
Ortsmuseum
Andwil

*Wenn
Erinnerungen
leuchten*

Andwiler Dorfgeschichten
auf Super 8

Eröffnung: 20.09.2026
14:00h–17:00h
im Ortsmuseum Andwil

Themen

- Kirchenleben
- Leben um 1960–70
- Oberarnegger Geschichten
- Rund ums Dorf
- Schnell auf Reisen
- Land- & Milchwirtschaft

Mit 5 Betrachterstationen
Rätseln, erinnern und entdecken

Bis März 2027
jeden 1. und 3. Sonntag im Monat

Bauanzeigen

gem. Art. 139 Planungs- und Baugesetz (PBG) vom 5. Juli 2016

Bauherrschaft / Bauvorhaben / Lage / Auflagefrist:

- Bianchi Danilo, Wacholderenstrasse 15, 9204 Andwil SG
Erstellung einer Poolanlage
Wacholderenstrasse 15 / GS-Nr. 663 / 9204 Andwil
18. August 2026 bis 31. August 2026
- Giason Barbara, Sonnenbühlstrasse 3, 9204 Andwil SG
Demontage Ölheizung, Erdsondenbohrung, Einbau Sole-Wasser-Wärmepumpe
Sonnenbühlstrasse 3 / GS-Nr. 62 / 9204 Andwil
18. August 2026 bis 31. August 2026
- Holzbau Ledergerber AG, Lindenstrasse 9a, 9204 Andwil SG
neues Erschliessungskonzept (Projektänderung zu Baugesuch 2025-0002)
Fronackerenstrasse / GS-Nr. 295 / 944 / 9204 Andwil
18. August 2026 bis 31. August 2026

Die Pläne und Unterlagen können während der Auflagefrist im Büro des Bausekretariates (Büro Nr. 2) eingesehen werden.

Allfällige Einsprachen sind schriftlich begründet innert der Auflagefrist der Baukommission Andwil einzureichen.

Bausekretariat Andwil

Kinder und Jugendliche bei Hitze gut unterstützen

Heisse Tage können für Kinder und Jugendliche belastend sein. Viele schlafen schlechter, sind schneller müde oder können sich weniger gut konzentrieren. Besonders jüngere Kinder reagieren empfindlich auf hohe Temperaturen: Sie verlieren schneller Flüssigkeit und merken oft nicht rechtzeitig, wenn ihrem Körper die Hitze zu viel wird. Auch Kinder und Jugendliche mit Vorerkrankungen wie Asthma, Diabetes, Herzfehlern oder Neurodermitis sind bei Hitze häufig stärker belastet.

Gleichzeitig bleiben Lernen, Spielen, Sport und gemeinsame Aktivitäten auch im Sommer wichtig. Mit einfachen Massnahmen können Eltern ihr Kind im Alltag gut unterstützen. Wichtig ist vor allem, den Körper an heissen Tagen zu ent-

lasten und auf genügend Flüssigkeit sowie Sonnenschutz zu achten.

Für den Schulalltag an heissen Tagen sind folgende Punkte wichtig:

- eine gefüllte Trinkflasche mit Wasser oder ungesüsstem Tee mitgeben
- draussen einen Sonnenhut und eine Sonnenbrille tragen
- auf leichte, luftige Kleidung achten
- bereits zu Hause Sonnencreme (LSF 50) auftragen, insbesondere auch an Ohren und Nacken

Auch ausreichend Erholung und Schlaf helfen dem Körper, besser mit der Hitze umzugehen. Ein ausgewogenes Znüni, Mittagessen und Zvieri tragen zusätzlich dazu bei, den Kreislauf stabil zu halten und das Wohlbefinden zu fördern.



Die Broschüre für Eltern «Kinder und Jugendliche vor Hitze schützen» fasst die wichtigsten Empfehlungen kompakt zusammen. Den Download finden Sie hier:



Broschüre: Kinder und Jugendliche vor Hitze schützen
www.hitzeplan-sg.ch/material

Weitere Empfehlungen und Tipps finden Sie hier:



Empfehlungen und Tipps bei Hitze
www.hitzeplan-sg.ch/tipps

Amt für Gesundheit St. Gallen

Alertswiss-App

Im Ereignisfall bestens informiert

Mit der kostenlosen Alertswiss-App des Bundesamts für Bevölkerungsschutz erhalten Sie Alarme, Warnungen und wichtige Informationen bei Naturereignissen, Grossbränden, Trinkwasserverunreinigungen oder anderen ausserordentlichen Ereignissen direkt auf Ihr Smartphone.

Dank Push-Mitteilungen und klaren Verhaltensempfehlungen sind Sie im Ernstfall schnell informiert und wissen, was zu tun ist.

Laden Sie die Alertswiss-App kostenlos auf Ihr Smartphone herunter und aktivieren Sie die Benachrichtigungen. So tragen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Ihrer Familie bei.

Weitere Informationen und den Download finden Sie unter:
www.alert.swiss/de/app.html



Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Papier- und Kartonsammlung

Samstag, 5. September 2026, ab 08.00 Uhr

Für die Bereitstellung des Papiers/des Kartons gilt zu beachten:

- Das Papier muss gebündelt und verschnürt sein.
- Kartonschachteln müssen zusammengelegt und verschnürt sein.
- Das Sammelgut muss um 08.00 Uhr bereit stehen.

Sollte das Papier/der Karton bis 11.00 Uhr nicht abgeholt worden sein, rufen Sie bitte unter Telefonnummer 079 481 17 33 an.

Volleyballclub Andwil-Arnegg

DIENSTSTELLEN
VEREINE

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Kursangebote ab September

Language Game Sessions – Gossau

Spielnachmittag Englisch sprechend.

Jeweils Dienstag, einmal monatlich: 8. September, 6. Oktober, 3. November und 1. Dezember 2026
13.30 – 15.30 Uhr

Rundum, um digit@l – Gossau

Sprechstunde mit und ohne Anmeldung zu Anliegen aller Art mit Smartphone, Tablet, Laptop.

Jeweils montags: von 09.00 – 10.00 Uhr ohne Anmeldung und 10.00 – 11.00 Uhr mit Anmeldung

Speed Dating – Gossau

Wir freuen uns besonders über Anmeldungen von Männern.

Donnerstag, 10. September 2026, 14.00 – ca. 16.30 Uhr

Pilzwanderung – Degersheim

Die Wanderung ist zum Teil steil. Sie müssen gut zu Fuss sein. Bei gutem Wetter.

Mittwoch, 9. September 2026, 13.00 – 17.00 Uhr und am

Mittwoch, 23. September 2026, 13.00 – 17.00 Uhr

Ausweichdatum: 21. Oktober 2026

«Lismi-Kafi» – Gossau

Stricken Sie gerne in Gesellschaft bei Tee oder Kaffee?

Jeweils Donnerstag: bis zum 17. Dezember 2026, 14.00 – 16.00 Uhr

Für nähere Informationen rufen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Auskunft und Anmeldung:

PRO SENECTUTE Gossau & St. Gallen Land
071 388 20 50, gossau@s.prosenectute.ch

Pro Senectute Regionalstelle Gossau & St. Gallen Land



VEREINE

Jungwacht & Blauring Andwil-Arnegg Sommerplausch

Voller Elan sind wir am ersten Ferientag auf den Sattel gestiegen und nach St. Gallen gedüst. In der Stadt angekommen ging es spannend weiter. In mehreren Gruppen lösten wir die Rätsel des Outdoor Escape-Rooms. Nachdem fast alle Monster besiegt und Schlösser geknackt waren, gingen wir in die wohlverdiente Mittagspause. Bei Wurst und Brot stärkten wir uns für den Heimweg.

Auch wenn der Heimweg für einige ein bisschen streng wurde, hatten wir nochmals viel Spass und kamen alle wieder zu Hause an.



Leiterplausch

Auch unsere Leiterinnen und Leiter kamen dieses Jahr nicht zu kurz. Beim Leiterplausch verbrachten wir gemeinsam einen entspannten Abend mit verschiedenen Spielen, gemütlichem Zusammensitzen, guten Gesprächen und natürlich ganz viel Spass.

Übernachtet wurde draussen unter freiem Himmel oder im

Zelt. Ein besonderes Highlight war die gemeinsame Fahrt mit den Böttli die Linth hinunter. Bei schönem Wetter und guter Stimmung genossen wir die Fahrt auf dem Wasser.



Ein gelungener Anlass, bei dem die Gemeinschaft und der Spass im Mittelpunkt standen.

Bundesfeier

Auch dieses Jahr war Jungwacht & Blauring an der Bundesfeier mit dabei. Gemeinsam mit den Kindern machten wir uns beim traditionellen Lampionumzug auf den Weg und sorgten mit unseren leuchtenden Lampions für eine schöne Stimmung.



Aufgrund des diesjährigen Feuerverbots mussten die Fackeln zu Hause bleiben. Stattdessen leuchteten unsere Lampions mit elektrischen Lichtern. Auch der grosse Holzfunken der Jungwacht durfte dieses Jahr nicht aufgestellt und angezündet werden.

Wir bedanken uns bei allen Kindern, die mit dabei waren, und freuen uns schon auf die nächste Bundesfeier!

thearteria

Erste Probe – grosser Auftakt

Am Sonntag 9. August 2026 versammelten sich die Mitglieder des Theatervereins thearteria zur ersten offiziellen Probe im Mehrzwecksaal Arnegg. Mit spürbarer Vorfreude trafen die Schauspielerinnen und Schauspieler ein, um sich erstmals gemeinsam ihrem neuen Stück zu widmen: «Arsène Lupin und das Collier der Königin».

Die spannungsreiche Geschichte um den charmanten Gentleman-Dieb und ein legendäres Halsband verspricht dem Publikum im Herbst einen Abend voller Intrigen, Witz und Überraschungen. Schon bei der ersten Leseprobe wurde deutlich, mit wie viel Herzblut sich das Ensemble in seine Rollen hineinversetzt. Regieanweisungen wurden diskutiert, und die Charaktere behutsam zum Leben erweckt.



Zwischen konzentrierten Momenten und herzlichem Lachen wurde schnell klar, dass dieses Projekt das Potenzial hat, ein echtes Highlight zu werden.

Bis zur Premiere im Herbst liegt noch einiges an Arbeit vor dem Team – Texte müssen sitzen, Kulissen entstehen, Kostüme gefunden werden. Doch nach diesem gelungenen Auftakt ist die Vorfreude bei allen Beteiligten spürbar geworden. Die thearteria startet mit viel Elan in eine neue, kriminell-charmante Theatersaison.

Weitere Infos finden Sie auf der neuen Homepage: www.thearteria.ch

VEREINE

VBC Andwil-Arnegg Volleyballlager 2026

Eine Woche voller Sport, Spass und Gemeinschaft

Für viele Juniorinnen und Junioren des Volleyballclubs gehört das jährliche Volleyballlager zu den absoluten Höhepunkten des Vereinsjahres. Auch in diesem Sommer sorgte die Lagerwoche in Romanshorn bei den 52 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen wieder für grosse Begeisterung. Die Anreise in die Hafenstadt am Bodensee erfolgte am Montagmorgen ab dem Bahnhof Gossau. Neben dem traditionellen Lagershirt erhielten die Teilnehmenden in diesem Jahr zusätzlich ein Duschtuch mit dem VBC-Logo.

Unter dem Motto «Märchen» wurden die Teilnehmenden für die diesjährige Lagerolympiade in Gruppen eingeteilt. In diesen Teams bestritten sie nicht nur das traditionelle Lagerturnier am Freitag, sondern meisterten während der ganzen Woche zahlreiche abwechslungsreiche Herausforderungen. Auf dem Programm standen unter anderem ein Orientierungslauf durch Romanshorn, das Aufführen eines Sketches, das kreative Gestalten von Gruppenwimpeln usw...



Auch sportlich wurde den Nachwuchsvolleyballerinnen und -volleyballern einiges geboten. Bereits am Montagnachmittag fand die erste Trainingseinheit in der Dreifachhalle der Kantonsschule Romanshorn statt. Die Nachmittage waren jeweils rund drei Stunden dem Volleyball gewidmet, während am Vormittag etwa zweieinhalb Stunden trainiert wurde. Zum festen Bestandteil des Tagesablaufs gehörte ausserdem das morgendliche Footing auf der Finnenbahn. Erst nach dem gemeinsamen Lauf und einem kurzen Kraftprogramm durfte das wohlverdiente Frühstück genossen werden.

Während der Trainings arbeiteten die Teilnehmenden intensiv an den technischen Grundlagen wie Service, Manchette, Pass und Angriff. Auch das neue Spielsystem Rookie 1

& 2, das von Swiss Volley für die jüngsten Spielerinnen und Spieler eingeführt wurde, fand seinen Platz im Trainingsprogramm. Neben den sportlichen Fähigkeiten wurde grosser Wert auf Teamgeist, Fairness und gegenseitige Unterstützung gelegt.



Da die sommerlichen Temperaturen während der Lagerwoche für schweisstreibende Bedingungen sorgten, war die Vorfreude auf den Mittwochnachmittag besonders gross. Im Freibad Romanshorn konnten sich die Teilnehmenden bei einem Sprung ins kühle Nass erfrischen oder eine Glace geniessen. Wer auch dort noch nicht genug vom Volleyball hatte, nutzte die Gelegenheit für einige Ballwechsel auf dem Beachvolleyballfeld.

Als am Freitag die letzten Bälle gespielt und die Sieger-teams der Lagerolympiade gekürt worden waren, hiess es bereits wieder Abschied nehmen. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck trat die Gruppe die Heimreise mit dem Zug an. Glücklicherweise, stolz auf ihre Fortschritte und sichtlich müde von einer intensiven Woche verabschiedeten sich die acht mitgereisten Leiterinnen und Leiter von ihren Schützlingen. Lange dauert das Wiedersehen jedoch nicht, denn bereits in dieser Woche werden sich viele von ihnen wieder in der Turnhalle begegnen.

Fanegg Andwil-Arnegg Schnitzen, schmieren, staunen – bei der Fanegg war was los

Vor den Sommerferien wurde es bei der Fanegg noch einmal richtig spannend: Bei zwei abwechslungsreichen Anlässen durften die Kinder entdecken und kreativ werden. Dabei gab es nicht nur viel zu lernen, sondern vor allem jede Menge Spass!

Schnitzen, ausprobieren und am Ende das Sackmesserdiplom in der Tasche: Beim Sackmesserkurs mit Erlebnispädagoge Marcel waren 13 Kinder gemeinsam mit einer erwachsenen Bezugsperson mit dabei. Nach einer wichtigen Einführung in die Sicherheitsregeln ging es schon bald ans praktische Arbeiten. Die Kinder lernten verschiedene Schnitztechniken kennen und erfuhren, worauf es beim sicheren Umgang mit dem Sackmesser ankommt. Mit viel Konzentration, Neugier und sichtlicher Freude wurde geschnitzt und ausprobiert.



Am Ende hielten alle stolz ihr Sackmesserdiplom in den Händen – ein schöner Beweis dafür, was man mit etwas Mut, Geschick und der richtigen Anleitung alles schaffen kann.

Zwei Wochen zuvor hiess es: Kräuter raus, Schüsseln bereit und los geht's! Beim Naturkräuter-Workshop unter der fachkundigen Führung von Lilly, tauchten sieben neugierige Kinder in die Welt der Heilkräuter ein. Dabei wurde nicht nur geschnuppert und entdeckt, sondern auch kräftig gerührt, gemischt und ausprobiert.



Aus natürlichen Zutaten entstanden eine pflegende Gesichtscrème, ein erfrischendes Peeling und eine wohltuende Lippenpomade. Mit viel Kreativität und Begeisterung verwandelten die Kinder die Schätze der Natur in ihre ganz persönlichen Pflegeprodukte – und durften diese natürlich auch mit nach Hause nehmen.

Zwei Anlässe, viele neue Erfahrungen und jede Menge strahlende Gesichter: So abwechslungsreich war der Endspurt vor den Sommerferien. Die Fanegg freut sich auf viele weitere spannende Erlebnisse und kreative Momente mit den Kindern.

Musikgesellschaft Andwil-Arnegg Hier spielt die Musik

Vor den Sommerferien durfte die MGAA drei wunderbare Ständli spielen. Nur eines musste wetterbedingt leider abgesagt werden.



Der Auftakt in unsere Ständlisaaison fand in der Schönaue in Andwil statt. Das zweite Ständli spielten wir in der Waldschenke Bischofszell, wo wir anschliessend den herrlichen Sommerabend genossen.



Von der Dorfkorporation Arnegg wurden wir eingeladen, auf dem Dorfplatz in Arnegg ein Ständli zu spielen. Dieses fand dann wieder bei etwas kühleren Temperaturen statt. Dennoch durften wir uns über zahlreiches Publikum freuen.

Die fünf Wochen Sommerferien unterbrachen wir nur für die Bundesfeier. Es freut uns jedes Jahr, diese musikalisch umrahmen zu dürfen.

Seit dem 12. August sind unsere Instrumente wieder in Be-

VEREINE

trieb und warmgespielt. Aktuell widmen wir uns dem Projekt Junggebliebenenkonzert, welches im September stattfindet.



Frauengemeinschaft Andwil-Arnegg Tagesausflug vom 12. Juni 2026

Die Wetterprognose spielte beim diesjährigen Ausflug nicht nur bei der Kleiderwahl eine wichtige Rolle, sondern stand auch beim ersten Höhepunkt des Tages im Mittelpunkt.

Rund 30 Frauen reisten mit dem Car in die Mythenregion, wo ihnen einer der weit über die Region hinaus bekannten Muotathaler «Wätterschmöcker» auf unterhaltsame Art die Wettervorhersage näherbrachte. Mit Witz und Originalität erklärte der Wetterprophet, wie sie ihre Prognosen für das kommende Halbjahr erstellen. Dabei verlassen sie sich im Gegensatz zur modernen Meteorologie weder auf Satellitenbilder noch auf Computermodelle, sondern beobachten unter anderem Königsschnecken, Ameisen, Murmeltiere und zahlreiche weitere Zeichen der Natur. Die ebenso unterhaltsamen wie eigenwilligen Erläuterungen sorgten für manches Schmunzeln. Besonders beruhigend war die Erkenntnis, dass sich die «Wätterschmöcker» in einem Punkt stets einig sind: Das Wetter wird entweder schön oder regnerisch, trocken oder nass, heiss oder kühl – vielleicht sogar stürmisch.

Nach diesem amüsanten Einblick in die traditionelle Wettervorhersage genossen die Frauen ein feines Mittagessen in der Husky-Lodge.

Am Nachmittag führte die Reise weiter nach Einsiedeln zu den imposanten Skisprungsschanzen. Bei einer Führung in luftiger Höhe erfuhren die Teilnehmerinnen viel Wissenswertes über die Entwicklung des Skispringens, die früher

und heute verwendeten Materialien sowie über einige kreative Mogeltricks, mit denen sich Athleten Vorteile zu verschaffen versuchen. Schwindelfreiheit war bei der Führung durchaus von Vorteil. Belohnt wurden die mutigen Besucherinnen mit einer eindrücklichen Aussicht über Einsiedeln und die umliegende Landschaft.



Nach einer kurzen Stärkung trat die Gruppe mit vielen schönen, spannenden und amüsanten Eindrücken die Heimreise an.

Männerriege Andwil-Arnegg

Das Dorffussballturnier 2026 ist vorbei

Vom 7. bis 9. August 2026 verwandelte sich das Schulareal Ebnet in Andwil in eine Festmeile: Die Männerriege Andwil-Arnegg (MRAA) feierte ihr 70-jähriges Bestehen und lud zum Dorffussballturnier DFT26. Unter dem Motto «Lass mit uns die SAU RAUS» trafen sich Vereinsmitglieder, Teams und Gäste aus der ganzen Region zu drei Tagen Fussball, Musik und Festwirtschaft.



Das Turnier in Zahlen

Am Freitagabend eröffnete das Feierabendbier den Anlass, ab 18.00 Uhr sorgte ein die Treichler Gruppe für Stimmung, bevor die Band «Au Revoir Legs» mit einem 80er-Jahre-Tribute-Programm und anschliessend DJ Tom Delay die Festwirtschaft zum Kochen brachten. Den sportlichen Kern bildete das Dorffussballturnier, das mit eindrücklichen Zahlen aufwartet:

- Teilnehmende Mannschaften: 41
- Spiel- und Spass-Mannschaften: 11
- Sponsoren: 85

- Ausgeschenkte Flaschen: knapp 2000
- Mithelfende Vereinsmitglieder: rund 80
- Freiwillige Helferinnen und Helfer: über 20



Ein Fest für den ganzen Verein

Möglich wurde dieser Kraftakt nur dank des grossen Einsatzes aus den eigenen Reihen: Rund 80 Mitglieder packten tatkräftig mit an, dazu kamen über 20 freiwillige Helferinnen und Helfer, die in der Festwirtschaft, am Turnierbüro, an der Rangverkündigung und beim abschliessenden Aufräumen im Einsatz standen.

Rückblick mit Vorfreude

Mit 41 Teilnehmenden sowie 11 Spiel- und Spass-Mannschaften war das DFT26 ein voller Erfolg. Die Männerriege Andwil-Arnegg bedankt sich bei allen Teams, Gästen, Sponsoren und Helfenden für ein gelungenes Jubiläumswochenende und blickt bereits mit Vorfreude auf die nächsten 70 Jahre Vereinsleben.



ANZEIGEN

Hablützel
Gebäudetechnik

Mit PV-Anlage und Speicher
mehr Solarstrom selbst nutzen –
auch am Abend.

Sanitär | Heizung | Solar | Klima

**Solarstrom
auch abends
nutzen!**



Ein Unternehmen der Osterwalder Gruppe

www.habluetzel.ag | Tel. 071 351 55 55

Schon gewusst?

Unsere Schreinerei ist der Ort,
an dem 1953 alles begann. Hier
fertigen wir neben Küchen auch
Garderoben, Türen, Eckbänke
und Möbel – alles nach
Kundenwunsch!

BAUMANN
Der Küchenmacher

Baumann AG Der Küchenmacher
St. Leonhardstrasse 78
9000 St. Gallen, 071 222 61 11
www.kuechenbau.ch

ALDO LEDERGERBER
Steinbildhauer

Grab- und Gedenksteine | Treppen
Brunnen | Restaurierungen

Schützenstrasse 17 | Herisau
071 352 38 43

aldo@steinhauerei-ledergerber.com
steinhauerei-ledergerber.com

**Jetzt Gönnerin oder
Gönner werden**

Wenn, dann
rega

Raus aus deiner Social-
Media-Bubble und rein
in alle **1900 Haushalte!**

**Mach's sichtbar -
im ganzen Dorf.**

MAXSOLUTION
WIR MACHEN'S SICHTBAR



Büchler Bedachungen GmbH
www.buechler-dach.ch

Wir projektieren, installieren und montieren Photovoltaikanlagen!

**Chueweid 332
9204 Andwil
071 385 79 85
info@buechler-dach.ch**

gut durchDACHt!

33754

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Andwil

Nächste Ausgabe

Freitag, 28. August 2026

Redaktions- und Inserateschluss

Dienstag, 25. August 2026
12 Uhr

Auflage

1900 Exemplare

Erscheinungsweise

Freitags, alle 2 Wochen

Verteilung

Andwil und Arnegg

Anlässe hinzufügen

andwil.ch/anlaesse

Herausgeber

Gemeinde Andwil
Lätschenstrasse 7
9204 Andwil

Mediadaten

andwil.ch/dienstleistungen

Inserate

Petra Furer
071 222 76 36
info@maxsolution.ch

Abo

058 258 33 52
gemeinde@andwil.ch

Konzept

Alexander Furer

Layout

Victoria Iwaszkowska

Titelbild

Gemeinderat Andwil

Verleger

Maxsolution GmbH
Burggraben 24
9000 St. Gallen

Einsender unaufgeforderter Zusendungen sind für deren Inhalt und Bildrechte selbst verantwortlich und werden nur unter Angabe ihres Absenders veröffentlicht. Die Veröffentlichung bleibt vorbehalten und kann nicht eingefordert werden.

Ein öffentlicher Anlass
für Andwil und Arnegg
Montag, 17. August 2026 – 19.00 Uhr
in der Schöna

Die Mitte informiert

PFAS – Hilfls ausgeliefert?

Was bedeutet PFAS für unsere Umwelt und Gesundheit? Wie aus dem Nichts ist die PFAS Chemikalie, bei der es sich um Tausende synthetischer Industriechemikalien handelt, in unser allgemeines Sichtfeld gelangt, obwohl bereits seit 1970 im grossen Umfang eingesetzt. Die vorteilhaften Eigenschaften von PFAS erleichtern unseren Alltag und wurden entsprechend angewendet. Sei es in Kochgeschirr, Kleidung, Kosmetika, Lebensmittel und weiterem. Heute wissen wir: Natur, Mensch und Tier sind betroffen und kontaminiert. Gibt es einen Ausweg aus diesem Teufelskreis?

Wir freuen uns der Bevölkerung die Gelegenheit zu bieten, sich aus erster Hand zu informieren und Antworten zu erhalten.

Als Referent begrüssen wir: **Prof. Dr. Manfred Heuberger**, Abteilungsleiter EMPA für Advanced Fibres und Co-Departementsleiter «Material Meet Life». Manfred Heuberger leitet an der Empa St. Gallen und Dübendorf die Forschung zu PFAS.

**Die
Mitte**

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

ANZEIGEN



Trinkwasser bewusst nutzen

Gemeinsam für unsere wertvolle Ressource

Die anhaltende Trockenheit und die hohen Temperaturen führen zu einem höheren Trinkwasserverbrauch. Gleichzeitig gehen die natürlichen Wasserreserven zurück.



**Unsere Trinkwasserversorgung
ist aktuell sichergestellt.**

Damit das auch bei anhaltender Trockenheit so bleibt, bitten wir die Bevölkerung um einen bewussten Umgang mit Trinkwasser.

So kannst du mithelfen:



Duschen statt baden

Eine Dusche spart bis zu 150 Liter Wasser im Vergleich zum Vollbad.



Garten gezielt giessen

Nur bei Bedarf und am besten frühmorgens oder abends.



Autos, Vorplätze und Terrassen nicht mit Trinkwasser reinigen.



Pools und Schwimmbecken

möglichst nicht oder nur zurückhaltend nachfüllen.



Leckagen beheben

Tropfende Wasserhähne und andere Leckagen rasch reparieren.



Vielen Dank für deine Unterstützung!

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass genügend Trinkwasser heute und morgen für alle verfügbar bleibt.



Eine gemeinsame Information der Wasserversorgungen
Andwil-Arnegg, Degersheim, Flawil, Gossau, Niederbüren, Rätenberg, Wolfertswil.




Jeder eingesparte
Liter hilft, unsere
wertvollen Wasser-
reserven zu schonen
und die Versorgungs-
sicherheit auch bei einer
länger andauernden
Trockenperiode zu
gewährleisten.